

Hans-Werner Goetz

Leben im PlitielaUer

vom 7. bis zum 13. Jahrhundert



Verlag C. H. Beck München

Inhalt

Einleitung: Alltag und Lebenswelt -
Zur Begründung einer Alltagsgeschichte des Mittelalters

<i>I. Mensch, Natur, Kultur:</i> Bedingungen des Alltagslebens im Mittelalter	20
Bevölkerung, Siedlungsraum und Horizont: 20	
Klima und anthropologische Lebensbedingungen: 24	
«Kultur» des Mittelalters: 29	
<i>II. Die Familie.</i>	34
1. Haus und Sippe.	34
2. Die Ehe.	39
a. Eheschließung.	39
b. Der Einfluß der Kirche.	43
c. Ehescheidung.	46
3. Die Ehefrau.	49
4. Liebe und Sexualität.	54
5. Die Kinder.	61
<i>III. Kloster und Mönchsleben.</i>	65
1. Die Institution: Das benediktinische Mönchtum des Abendlandes	66
a. Die Geschichte des mittelalterlichen Mönchtums.	66
Anfänge und benediktinisches Mönchtum: 66	
Klosterreform und neue Orden: 68	
b. Die Funktion des Klosters.	74
Die Klostergründung: 74	
Das Kloster als Bestandteil der Kirche - Seelsorge, Bildung, Fürsorge: 76	
Das Kloster als Bestandteil der Welt - Das Eigenkloster: 81	
Das Kloster als Bestandteil der hohen Politik - Die Reichsklöster: 84	
2. Der Raum: Das Kloster als Lebensraum des Mönchs.	87
3. Die Menschen: Die Klostergemeinschaft.	92
a. Die Aufnahme.	92
b. Der Konvent.	93
c. Verwaltung und Klosterämter.	96
Der Abt: 96	
Die Klosterämter: 98	
d. Beziehungen der Klöster untereinander und zur Außenwelt . . .	99

4. Das Klosterleben	100
Asketisches Gemeinschaftsleben nach der Regel - Ideal und Wirklichkeit: 101 Der Tagesablauf: 105 Die Mahlzeiten: 107 Körperpflege und Kleidung: 110 Ordnung: 112	
<i>IV Bäuerliches Leben in der Grundherrschaft.</i>	115
i. Die Institution: Das System der mittelalterlichen Grundherr- schaft	116
a. Begriff der Grundherrschaft	116
b. Funktion und Organisation der Grundherrschaft als Wirt- schaftsform.	117
c. Die Herrschaftsrechte.	122
2. Der Raum: Bauernhaus, Hufe, Fronhof und Dorf.	128
a. Das Bauernhaus.	128
b. Die Hufe.	129
c. Das Dorf.	132
d. Pfarrei und Markt	136
3. Die Menschen: Bauerntum und Hörigenverband.	137
a. Bauern im Mittelalter.	137
b. Der Hörigenverband.	143
4. Das Leben des Hufenbauern.	147
a. Die Arbeit	147
Landarbeit: 147 Weinbau: 152 Viehzucht: 153 Weiterverar- beitung: 154 Frauenarbeit: 156	
b. Leistungen und Erträge.	158
Dienste: 158 Abgaben: 159 Ertrag und Belastung: 162	
c. Bauernleben außerhalb der Arbeitszeit	163
<i>V. Rittertum und höfisches Leben</i>	165
1. Die Institution: Fürstentum, Fürstenhof und höfische Kultur	165
2. Der Raum: Die mittelalterliche Burg	172
3. Die Menschen: Das hochmittelalterliche Rittertum.	177
4. Das höfische Leben.	189
a. Alltag und höfische Kultur.	189
b. Die Höhepunkte: Feste und Turniere.	193
c. Sonstiger Zeitvertreib.	199
<i>VI. Stadt und Bürgertum.</i>	201
1. Die Institution: Entstehung und Entwicklung der mittelalterli- chen Stadt.	202
a. Der Stadtbegriff.	202
b. Anfänge und Wurzeln der mittelalterlichen Stadt	204
c. Herrschaft und Freiheit in der mittelalterlichen Stadt.	213

2. Der Raum: Topographie und Bebauung der Stadt	220
Immunitätsbezirke: 222 Märkte: 222 Mauern und Straßen: 222 Gebäude:226	
3. Die Menschen: Bürger und Stadtbewohner	230
Größe: 230 Schichten der Stadtbevölkerung: 231	
4. Ansätze zu einem städtischen Leben	236
<i>Schluß: Alltag und Lebenswelt im Mittelalter — ein Resümee</i>	240
<i>Anhang</i>	247
Abkürzungen	247
Anmerkungen	249
Literaturverzeichnis	283
Abbildungsnachweis	294
Register	297